

Vorstellung des Jahresabschlusses 2003 des Abwasserwerkes im Verbandsgemeinderat

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zu TOP 09 der Verbandsgemeinderatssitzung am 10.11.2004

Jahresabschluss Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Neben der Beschlussvorlage haben Sie zu diesem TOP auch den Lagebericht der Werkleitung sowie einen Auszug aus dem Prüfungsbericht der Mittelrheinischen Treuhand erhalten.

Wie Sie dem Prüfungsbericht entnehmen können, ist der Jahresabschluss ordnungsgemäß, d. h. unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, erstellt worden.

Der Bericht enthält einen entsprechenden Bestätigungsvermerk, der nur insoweit eingeschränkt ist, als die Verrechnungsbeträge der Abwasserabgabe nicht dem Eigenkapital zugeführt, sondern bei den Aufwendungen aus der Abwasserabgabe abgesetzt wurden. Hier bestand in der Vergangenheit und auch jetzt Übereinstimmung im Werkausschuss, diese Praxis dennoch beizubehalten.

Auch der Verbandsgemeinderat hat diese Behandlung der Abwasserabgabe und die damit verbundene Einschränkung des Bestätigungsvermerkes seit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.1995 ausdrücklich zur Kenntnis genommen und durch die jeweils einstimmige Feststellung der Jahresabschlüsse gebilligt.

Der Ihnen vorliegende Prüfungsbericht ist im Werkausschuss eingehend vom Vertreter der Mittelrheinischen Treuhand erläutert und mit diesem durchgesprochen worden.

Die Bilanzsumme des Werkes hat sich im Jahr 2003 um rd. 764 T € auf jetzt 38.344.920 € erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Werkes für das Wirtschaftsjahr 2003 weist einen nicht ausgabewirksamen Jahresverlust in Höhe von rd. 37 T € aus. Der Liquiditätsüberschuss des Jahres 2003 beläuft sich auf rd. 136 T €.

Nach Abzug der verrechenbaren Abwasserabgabe von rund 98 T€ verbleibt noch ein Einnahmeüberschuss von rund 38 T€.

Werkleitung und Werkausschuss empfehlen dem Verbandsgemeinderat, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit den Maßnahmen des Jahres 2003 waren zum Jahresende 16.873 Einwohner, dies sind 98,2 % unserer Einwohner an öffentliche Kanalisationen und 16.079 Einwohner = 95,3 % an zentrale öffentliche Kläranlagen angeschlossen.

Lediglich 313 Einwohner waren zu diesem Zeitpunkt nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere in Forst und Sosberg neue Kläranlagen in Betrieb genommen sowie die Gemeinde Hesweiler an die Kläranlage in Blankenrath angeschlossen.

Daneben gab es eine ganze Reihe weiterer Baumaßnahmen in verschiedenen Gemeinden unserer Verbandsgemeinde.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte es mir und Ihnen ersparen, auf alle Punkte des Jahresabschlusses einzugehen.

Ich darf insoweit auf die Ihnen übersandten Unterlagen hinweisen und fragen, ob das Wort gewünscht wird.